

# Verschiedene Wege zu Netto-Null

So grün wie möglich anlegen, sollte für Umweltaktivisten keine Frage sein. Ob sie es auch tun, ist kaum bekannt. Doch welche Investments würden spezialisierte Finanzhäuser Umweltikonen wie Greta Thunberg und Robert Habeck empfehlen?

FREDY GILGEN

Umweltaktivisten kennen keinen Schmerz. Sich auf Autobahnen festkleben und die ganze Wut der im Stau steckenden Automobilisten über sich ergehen zu lassen, kann wahrhaft kein Vergnügen sein. Deutlich entspannter und möglicherweise genauso effektiv ist es für die Kämpfer für die Umwelt, mit der Anlage des eigenen Geldes richtunggebend zu wirken. Wie schon bei den 68er-Bewegten stammen ja nicht wenige Klimaaktivisten aus gutem Haus und verfügen über erhebliche finanzielle Potenz.

## Geld in die richtigen Bahnen lenken

Nach seriösen Quellen wird beispielsweise das Vermögen der schwedischen Umweltaktivistin Greta Thunberg auf zwei Millionen Euro geschätzt. Dem grünen deutschen Vizekanzler Robert Habeck wird ein Vermögen von mindestens 500 000 Euro und ein Einkommen von 200 000 Euro attestiert. Wie und wo Geld investiert ist, darüber kann höchstens spekuliert werden.

Die NZZ hat deshalb verschiedene auf nachhaltige Anlagen spezialisierte Banken angefragt, wie sie Kunden dieses Kalibers beraten würden, welche Anlagetipps für einen Hardcore-Grünen Sinn machen würden.

Klar, dass die beteiligten Vermögensverwalter zunächst auf den Grundsatz eines diversifizierten Portfolios verweisen. Diesen gelte es auch im Falle von Greta Thunberg oder Robert Habeck zu berücksichtigen. Bei beiden Anlegerprofilen müsse man sich zunächst Gedanken über Risiko, Investmenthorizont, Risikofähigkeit und Risikobereitschaft machen. Dann antwortet die Globalance Bank aber so konkret wie nur möglich. Sie empfiehlt 2 Millionen Euro von Greta gut diversifiziert in folgende Themen und Anlageklassen zu investieren:

5%	Cash	
10%	Obligationen	Green Bond Fund
10%	Tief korrelierte Anlagen	Wind- und Solarpark Funds; Mikrofinanz
70%	Aktien	Globalance 2°C Aktienportfolio (-30 Titel)
5%	Realwerte	Energieeffiziente Immobilien

### • Green Bonds:

Green Bonds investieren ausschliesslich in Projekte mit Bezug zu Umwelt- und Klimaschutzmassnahmen. Sie sind bezüglich Struktur und Risikoprofil mit herkömmlichen Anleihen vergleichbar, einzigartig ist jedoch der transparente Finanzierungszweck. Bei der Selektion des Fonds sollte man aktuell darauf achten, die Duration möglichst kurz zu halten. Das konkrete Instrument: NN (L) Green Bond Short Duration. Das Klimaerwärmungspotential solcher Green Bonds liegt bei 1,3°C.

### • Tief korrelierte Anlagen

**Grüne Energieinfrastruktur**  
Hier liegt der Fokus auf Anlagefonds, die sich auf die Investition in operative Wind- und Solarparks spezialisiert haben. Diese Fonds erzielen regelmässige Stromerträge in Abhängigkeit vom Windanfall oder der Anzahl Sonnenstunden. Diese fallen unabhängig von den Finanzmarktentwicklungen an und bringen so eine Diversifikation und Stabilität ins Portfolio. Das Instrument hier: InvestInvent Wind Energy Fund. Das Klimaerwärmungspotential solcher tief-korrelierter Anlagen liegt bei 1,3°C.



Kampf fürs Klima – auf der Strasse und über das Portfolio.

UNSPASH

### Mikrofinanz Funds

Investitionen in Mikrofinanzinstitute, die in Drittweltländern Mikrokredite an Kleinstgewerbetreibende vergeben. Oft fließen solche Kredite auch in die Finanzierung von dezentralen und erneuerbaren Energielösungen. Die Renditen von Mikrofinanzfonds bewegen sich zwischen 2 und 3 Prozent jährlich und werden von der Leitzinspolitik der Notenbanken kaum beeinflusst. Das Instrument: BlueOrchard Microfinance Fund.

### • Aktien

#### Globalance 2° Aktienportfolio

Empfohlen werden Direktanlagen in rund 30 Aktien von Unternehmen, die im Einklang mit dem Pariser 2-Grad-Ziel stehen und zudem einen guten Nachhaltigkeits-Score sowie finanzielle Qualität aufweisen (siehe Tabelle).

In Frage kommen nur Unternehmen, deren Emissionsbeitrag zur Erderwärmung möglichst tief ist und die einen Klimagradpfad von 2°C und weniger aufweisen. Das Portfolio soll weltweit nach Sektoren und Regionen diversifiziert sein und sowohl Qualitäts- wie auch Wachstumstitel enthalten. Alle Titel sind gleich gewichtet und haben mindestens eine Börsenkaptalisierung von 500 Millionen Dollar.

### • Realwerte

Globalance empfiehlt Greta und Robert sodann eine Investition in energieeffiziente Immobilien. Der SF Sustainable Property Fund investiert in Immobilien mit Fokus auf Wohnliegenschaften, die nicht weiter als einen Kilometer von einem Bahnhof entfernt sind. Zudem müssen die Liegenschaften beim Kauf die internen Standards bezüglich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz erfüllen. Das Greta-Portfolio ist nicht nur Theorie: Es kann realtime und mit voller Transparenz bezüglich der Wirkung auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt auf der digitalen Weltkugel Globalance World betrachtet werden.

### Ausbildung nicht vernachlässigen

Der grüne Anlagepionier Andreas Knörzer, Knörzer Consulting, hat für die beiden Grünen folgende Tipps:

- «Bei Greta T. würde ich auf Aktien und alternative Anlagen mit langem Anlagehorizont setzen.

- Bei Robert Habeck würde ich ausserhalb von Aktien, alternative Anlagen (Infrastruktur), Bonds und Immobilien setzen.
- Inhaltlich würde ich erwarten, dass bei den Investments der beiden «walk the talk» Gültigkeit hat.

Das heisst, Knörzer würde bei Robert Habeck ganz bewusst auch Investments eingehen, die das Thema «Transition, Umbau der Wirtschaft» berücksichtigen. Bei Anleihen sieht er eine Kombination aus Staatsanleihen und Green Bonds, bei Alternativen Infrastruktur im Bereich Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Immobilien.

Bei Greta T. würde Knörzer stärker auf den Clean-Tech-Bereich plus auch den Impactbereich setzen. Auch Investments mit dem Thema Bildung. «Ich denke, dass bei ihr wirkungsbezogene Anlagen Interesse wecken könnten. Da Greta noch einiges an Ausbildung vor sich hat, sollte ein Teil des Gel-

des liquide bei nachhaltigen Banken und wenig in liquiden Green Bonds gehalten werden.»

### Den richtigen Finanzpartner wählen

Weniger konkret sind die Vorschläge der Alternativen Bank der Schweiz ABS. Für Greta T. oder Robert Habeck empfiehlt sie eine Kombination: Schlechtes meiden (z.B. fossile Energien) und nachhaltige Entwicklung fördern (z.B. Wind- und Solarparkbetreiber).

Anlegerinnen und Anleger, die strikt grün anlegen wollen, wählen konsequenterweise eine Finanzpartnerin, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell hat, sich am Gemeinwohl ausrichtet und langjähriges Know-how in nachhaltigen Anlagen mitbringt. Damit stellen sie sicher, dass ihre Kommissionen und Gebühren nicht für Dinge eingesetzt werden, die ihrem Nachhaltigkeitsgedanken widersprechen. «Die Anlegerin oder der Anleger setzt dann den Anlagebetrag

schwerpunktmässig in «Impact-Anlagen» ein, die neue nachhaltige Projekte, Güter oder Dienstleistungen ermöglichen», sagt Rico Travella, Mitglied der ABS-Geschäftsleitung.

Bei der Dimension Impact Investing werden «konsequent Grüne» das Maximum erwarten. «Ausschlusskriterien kommen daher sicher zum Tragen», erklärt Reto Stohler, Head Portfolio Advisory Europe der LGT. ESG-Kriterien würden dann systematisch integriert. Darüber hinaus könnte man persönliche Akzente setzen und bestimmte Themen wie das gesellschaftliche Wohlergehen, den Klimaschutz oder die Biodiversität in den Mittelpunkt stellen.

Nach Ansicht von Stohler eignen sich dafür Themenfonds. Die LGT habe dieses Jahr zusammen mit ihrem Partnerunternehmen Lightrock einen Klima-Impact-Investing-Fonds aufgelegt, der in innovative und wachstumsstarke Unternehmen investiere, deren Technologien zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen.

## Zehn beispielhafte Portfoliounternehmen:

Aktie	Klimaerwärmungspotential	Land	Beschreibung
Accenture Plc Class A	1,3	UNITED STATES	Weltweit tätiges IT-Services-Unternehmen
American Water Works Company, Inc.	1,9	UNITED STATES	Amerikanisches Wasserversorgungsunternehmen mit Sitz New Jersey
KDDI Corporation	1,5	JAPAN	Japanisches Unternehmen der Telekommunikationsbranche (Mobile, Broadband)
Novo Nordisk A/S Class B	1,3	DENMARK	Produziert und vermarktet pharmazeutische Produkte als Weltmarktleader im Sektor Diabetes
Wolters Kluwer NV	1,5	NETHERLANDS	Globaler Anbieter von Fachliteratur und Softwarelösungen für Juristen, Wirtschaftsprüfer und Mediziner etc.
Adyen NV	1,4	NETHERLANDS	In Holland ansässiger Zahlungsabwickler vor allem im E-Commerce-Bereich
Tetra Tech Inc.	1,5	UNITED STATES	Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen betreffend Infrastruktur, Umwelt und Geotechnik
CoStar Group, Inc.	1,5	UNITED STATES	US-amerikanischer Anbieter von Wirtschaftsdaten für den Immobiliensektor über Onlineplattformen
Sims Ltd.	1,6	AUSTRALIA	Globales Recyclingunternehmen für Metalle und Elektronik
Trimble Inc.	1,8	UNITED STATES	Das Unternehmen bietet Produkte als führender Anbieter von Positionierungstechnologie-Lösungen für Gebäude und Landschaft

QUELLE: GLOBALANCE BANK